

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische pädagogische Zeitschrift**

Band (Jahr): **26 (1916)**

Heft 3

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

INHALT ZU HEFT 3.

SPRACHE UND ERLEBNIS. Gedanken zur Aufsatz- und Lesebuch-Frage. Von Fritz Gassmann, Lehrer an der Stadtschule Zürich (Fortsetzung)	97
SCHWEIZERISCHE SCHULSTATISTIK	148
LITERARISCHES	157

LITERARISCHES.

Sammlung Göschen. Leipzig, J. Göschen. gb. je Fr. 1.25.

Aus dieser sehr beliebten Sammlung kleiner Bändchen liegt im Neudruck vor: Nr. 107 Eisenbahnfahrzeuge I. Lokomotiven von H. Hinenthal, eine kurze vorzeitliche Einführung in die Entwicklung, den Bau und die Systeme der Lokomotive, durch die sich technisch beanlagte Schüler und manche Lehrer gern orientieren werden. In 2. Auflage erschien Nr. 265: Geschichte der Chemie von Dr. Hugo Bauer II: Von Lavoisier bis zur Gegenwart. Dieses treffliche Büchlein hebt mit Lavoisier und seinen Zeitgenossen und ihren Theorien an, die sich um Atom und Äquivalent, Elektrolyse und chemische Verwandtschaft drehen. Der zweite Abschnitt, eingeleitet durch biographische Angaben über Liebig, Wöhler, Bunsen u. a., zeigt die Entwicklung der organischen Chemie und der chemischen Industrie. Mit dem Jahr (1887), da Svante Arrhenius eine elektrolitische Dessoziationstheorie veröffentlichte, lässt der Verfasser die Chemie der Jetztzeit beginnen, deren Errungenschaften er in einer sehr interessanten Übersicht darstellt. Bereits eine vierte Auflage erlebte Nr. 145: Geschichte der Pädagogik von Dr. Hermann Weimer. Ganz kurz werden Erziehung und Unterricht im klassischen Altertum und Mittelalter behandelt, eingehender die Zeit des Humanismus und der Reformation, der Niedergang des Schulwesens im 17. und die Neubelebung der Pädagogik im 18. Jahrhundert und durch Pestalozzi. Herbart und seine Schule und eine Übersicht des deutschen Unterrichtswesens seit der Mitte des 19. Jahrhunderts bilden die Schlusskapitel des Büchleins, das Studierenden ein gutes Repetitionsmittel sein wird. — Ein Büchlein voll Reiz und Feinheit in der Behandlung biologischer Erscheinungen ist Nr. 744: Pflanzenbiologie von Dr. W. Migula. II. Blütenbiologie, das rasch die dritte Auflage erreicht hat. Der Leser folgt mit grösstem Interesse der Erörterung über die Entstehung der Arten, Kreuzung und Selbstbefruchtung, sowie den Beobachtungen über die Lockmittel der Blüten, die blumensuchenden Insekten und die Schutzeinrichtungen der Blüten. Nur ein vertrauter Kenner der Blumenwelt vermag in so entsprechender Art mit wenig Worten so viel zu sagen.

Kimmich, Karl. *Zeichenschule*, Mit Tafeln und Bildern. 6. * Aufl. (Sammlung Göschen). Berlin, 1913, G. J. Göschen. 160 S. Gb. Fr. 1.20.

Dieses kleine Buch, das in sechster Auflage erschienen ist, ist wohl den meisten Lehrern bekannt. Auf gedrängtem Raume fasst es das zusammen, was der Lehrer beim Zeichnen wissen und selbst können muss. Der Verfasser geht vom geometrischen Ornament aus und schreitet von diesem zum Naturobjekte. Situationsbilder lässt er nicht ausführen. Die reichen Textillustrationen, schwarz und farbig, machen das Buch besonders wertvoll. Es bietet mehr, als der bescheidene Preis erwarten lässt. *Ed. Oe.*

